



Projekt für Pflege, Engagement
und Qualifizierung

Erfahrungen und Erkenntnisse

Bürgerschaftliches Engagement im Umfeld von Pflege

„Pflegebedürftige begleiten und Angehörige entlasten – Seniorenbüros übernehmen Verantwortung“
Frankfurt am Main, 13.10.2015

Dr. Julia Schlicht

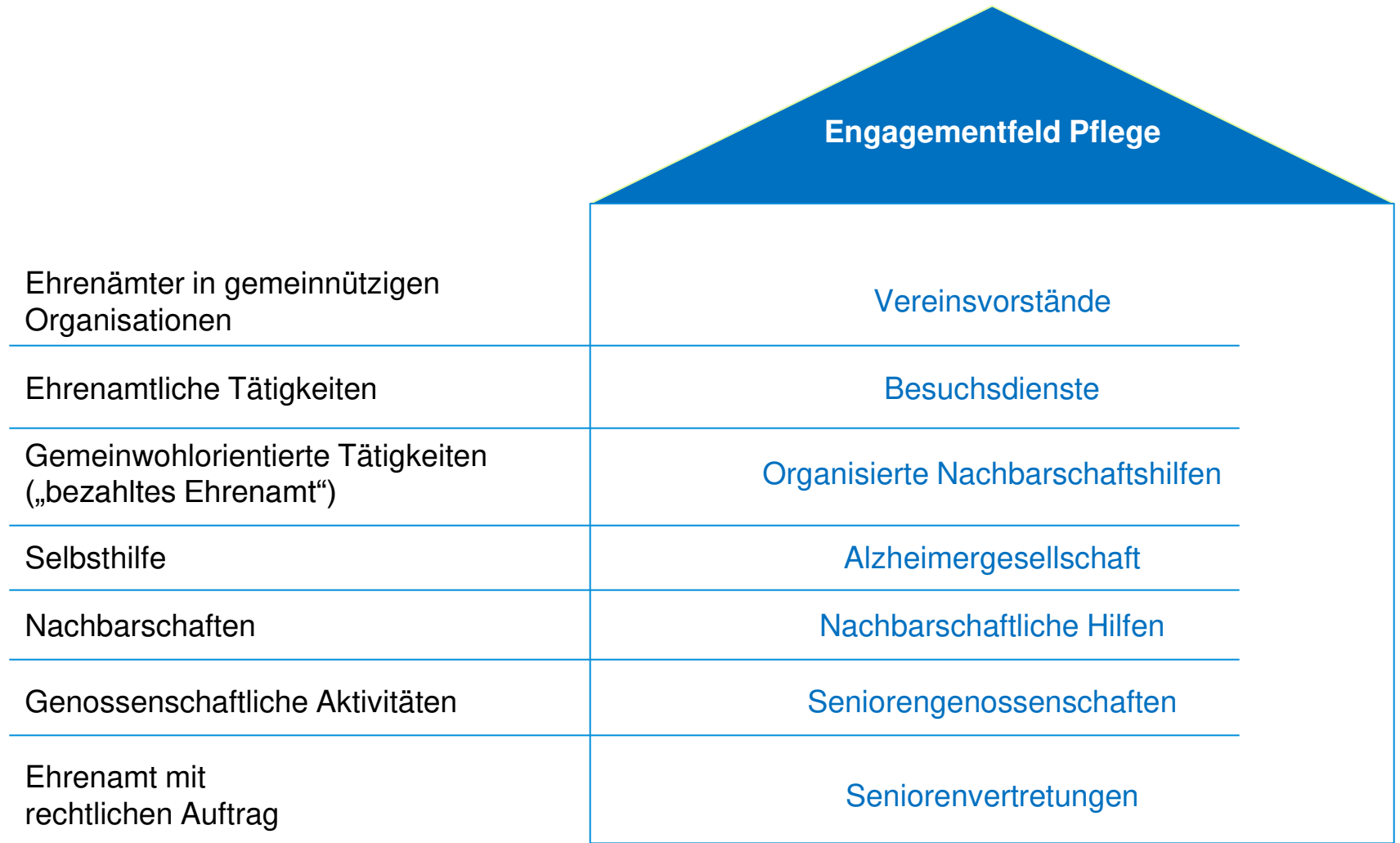
IN TRÄGERSCHAFT



Deutscher Verein für
öffentliche und private
Fürsorge e.V.

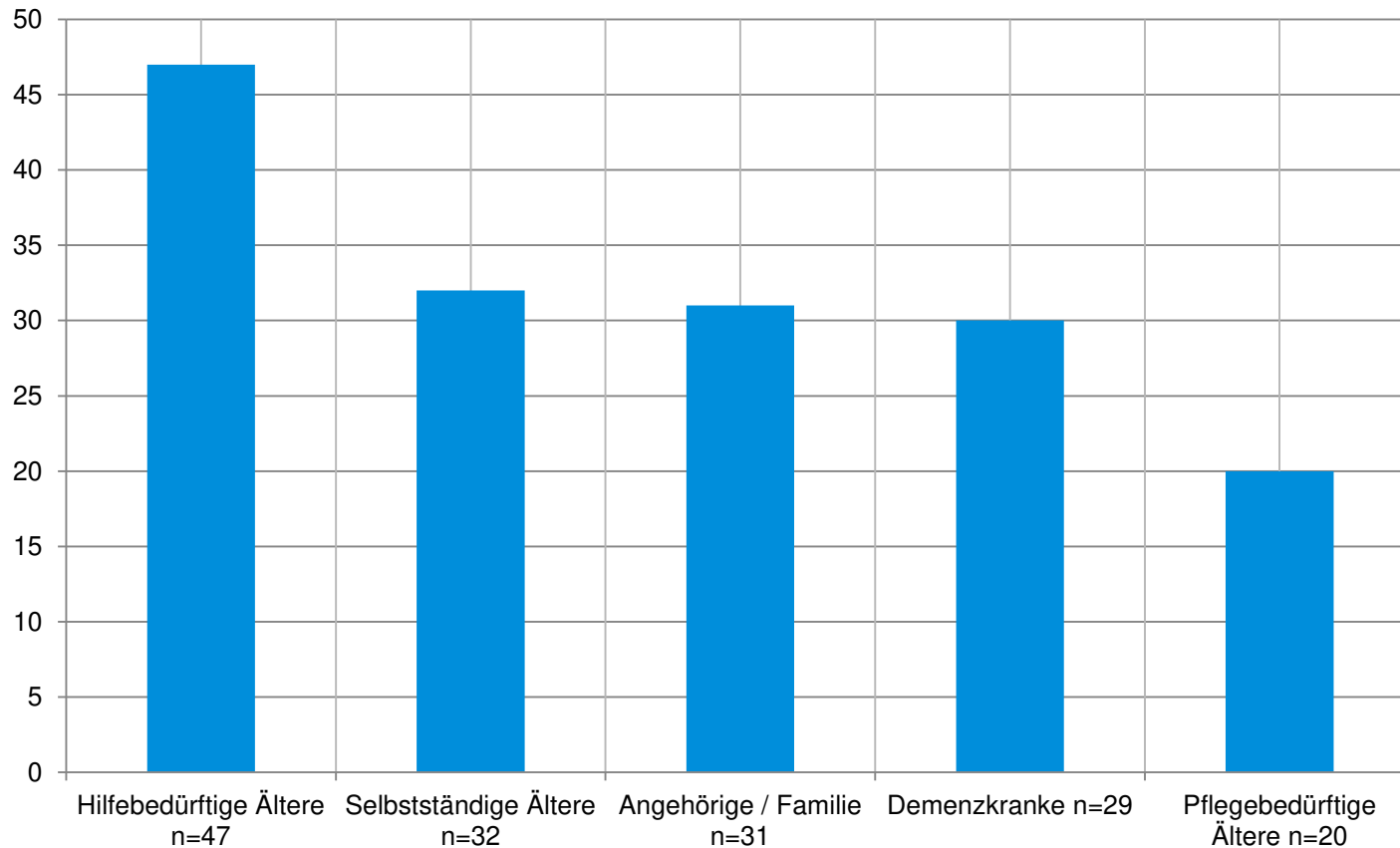
- Bürgerschaftliches Engagement im Umfeld von Pflege - Was ist das und wer engagiert sich?
- Wie ist das Engagement ausgeprägt – unterschiedliche Facetten und Einbindungsmöglichkeiten
- Nebenwirkungen
- Möglichkeiten
- Begünstigende Bedingungen

Bürgerschaftliches Engagement hat viele Ausprägung



Quelle: Ministerium für Arbeit und Soziales 2014

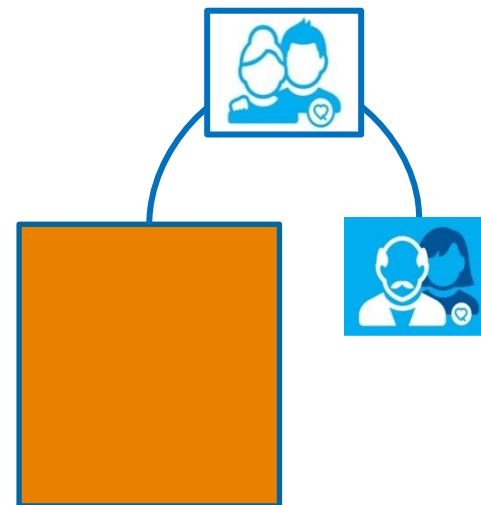
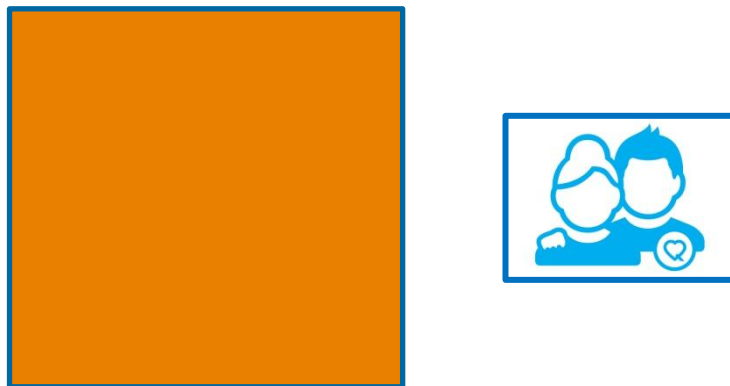
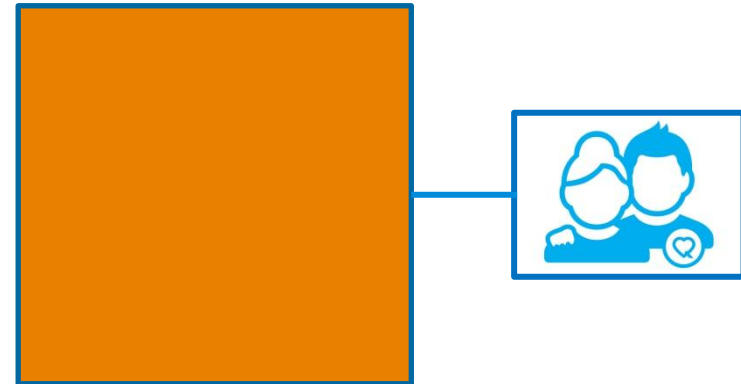
Bürgerschaftliches Engagement kommt unterschiedlichen Menschen zugute



Quelle: Hundenborn 2015 nach ZQP Datenbank

- Bürgerschaftliches Engagement im Umfeld von Pflege - Was ist das und wer engagiert sich?
- Wie ist das Engagement ausgeprägt – unterschiedliche Facetten und Einbindungsmöglichkeiten
- Nebenwirkungen
- Möglichkeiten
- Begünstigende Bedingungen

Möglichkeiten institutioneller Einbindungen



Vgl. Bubolz-Lutz/Kricheldorf 2006

- Bürgerschaftliches Engagement im Umfeld von Pflege - Was ist das und wer engagiert sich?
- Wie ist das Engagement ausgeprägt – unterschiedliche Facetten und Einbindungsmöglichkeiten
- Nebenwirkungen
- Möglichkeiten
- Begünstigende Bedingungen

- BE ist nicht Daseinsvorsorge

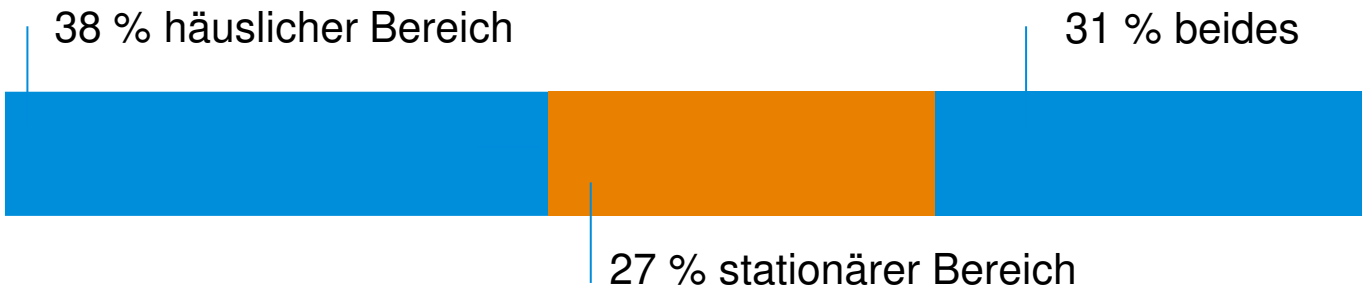
- Grenzen zwischen Engagement und Erwerbsarbeit

- Monetarisierungstendenzen

„Entgrenzungsprozesse zwischen Engagement und Erwerbsarbeit bieten eine Chance, gefährden aber auch den mit Freiwilligkeit verbundenen Eigensinn und die eigentliche Handlungslogik unentgeltlicher Tätigkeiten“
Enquete Kommission „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“

- Bürgerschaftliches Engagement im Umfeld von Pflege - Was ist das und wer engagiert sich?
- Wie ist das Engagement ausgeprägt – unterschiedliche Facetten und Einbindungsmöglichkeiten
- Nebenwirkungen
- Möglichkeiten
- Begünstigende Bedingungen

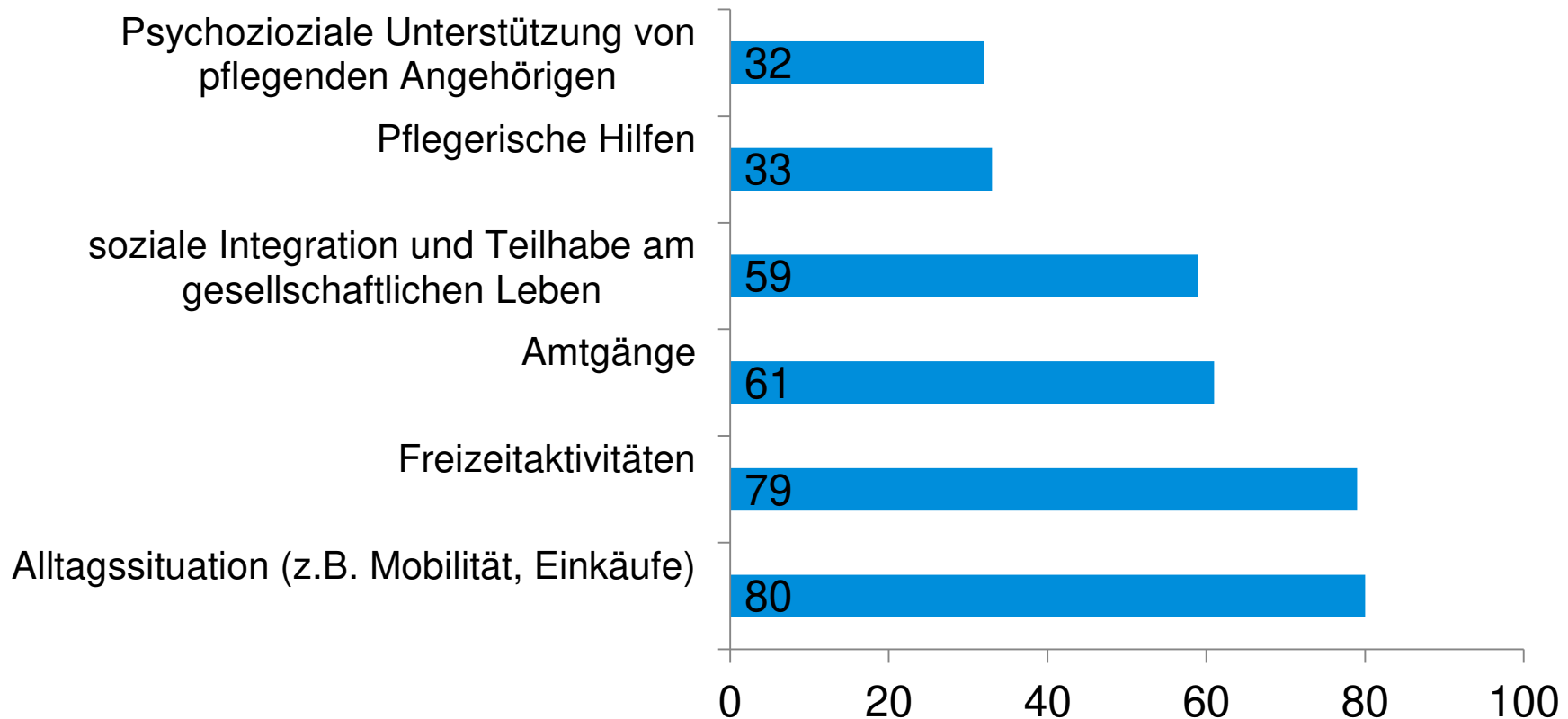
28 % Engagementfeld Pflege = attraktiv (n=1011)



Quelle: Naumann/Schacher 2013

Förderung bestimmter Bereiche

Bereiche, in denen aus **Sicht der Bevölkerung das Engagement in der Pflege gestärkt** werden sollte. (in %)



Quelle: Naumann/Schacher 2013

Positive Effekte

- Teilhabe und Mitwirkung
- Positive Effekte auf Gesundheit und sozio-ökonomischen Status
- Stärkung des Nahraums
- Stärkung Generationen-dialog

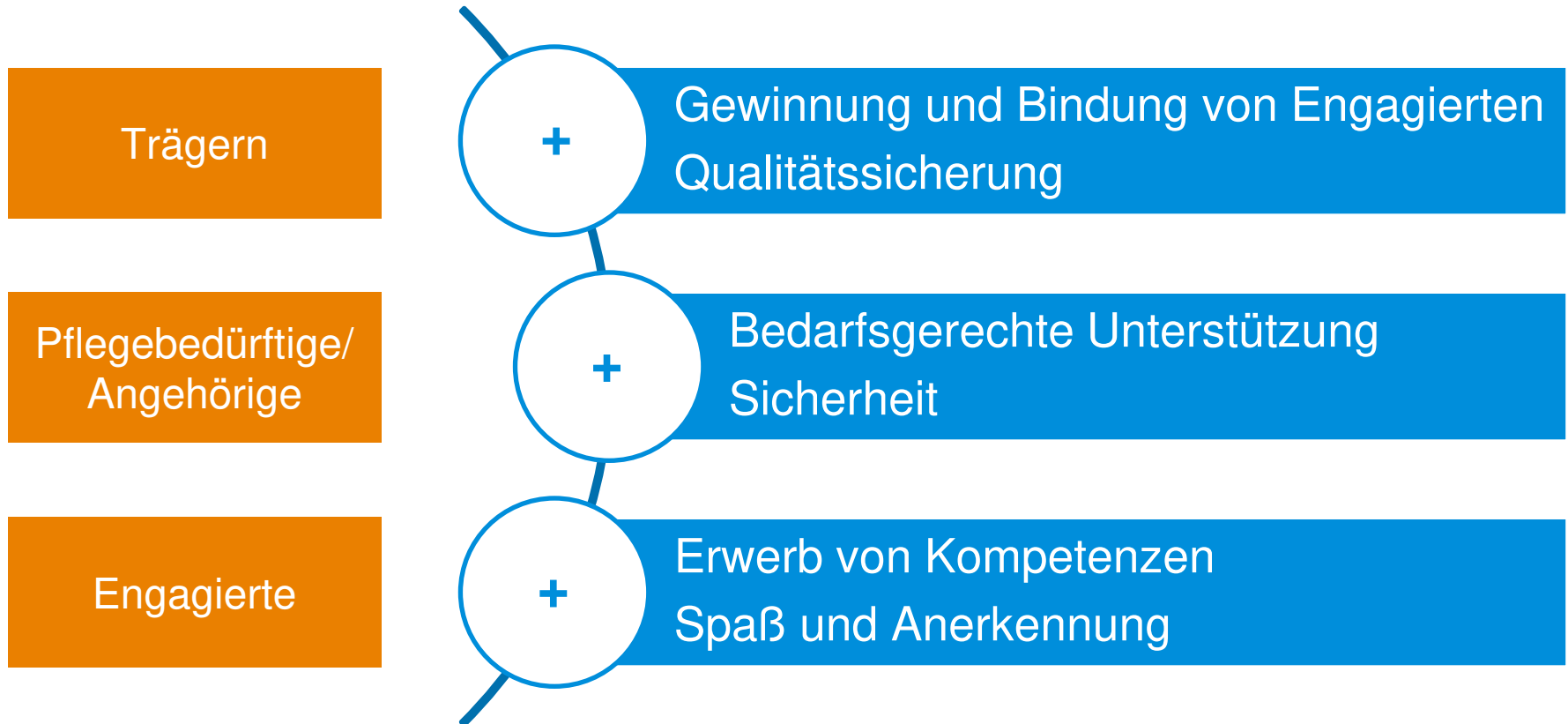


Förderung

- Vielfalt statt Normierung
- Zielgruppen adäquate Ansprachen und Gewinnung
- Hauptamtliche Strukturen
- Abbau von Konkurrenz-situationen
- Anerkennungskultur
- Qualifizierung

- Bürgerschaftliches Engagement im Umfeld von Pflege - Was ist das und wer engagiert sich?
- Wie ist das Engagement ausgeprägt – unterschiedliche Facetten und Einbindungsmöglichkeiten
- Nebenwirkungen
- Möglichkeiten
- Begünstigende Bedingungen

Qualifizierungen ein Instrument der Engagementförderung



Projektzeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2015

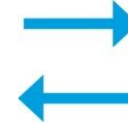
Baustein I
Tätigkeits- und
Kompetenzprofil



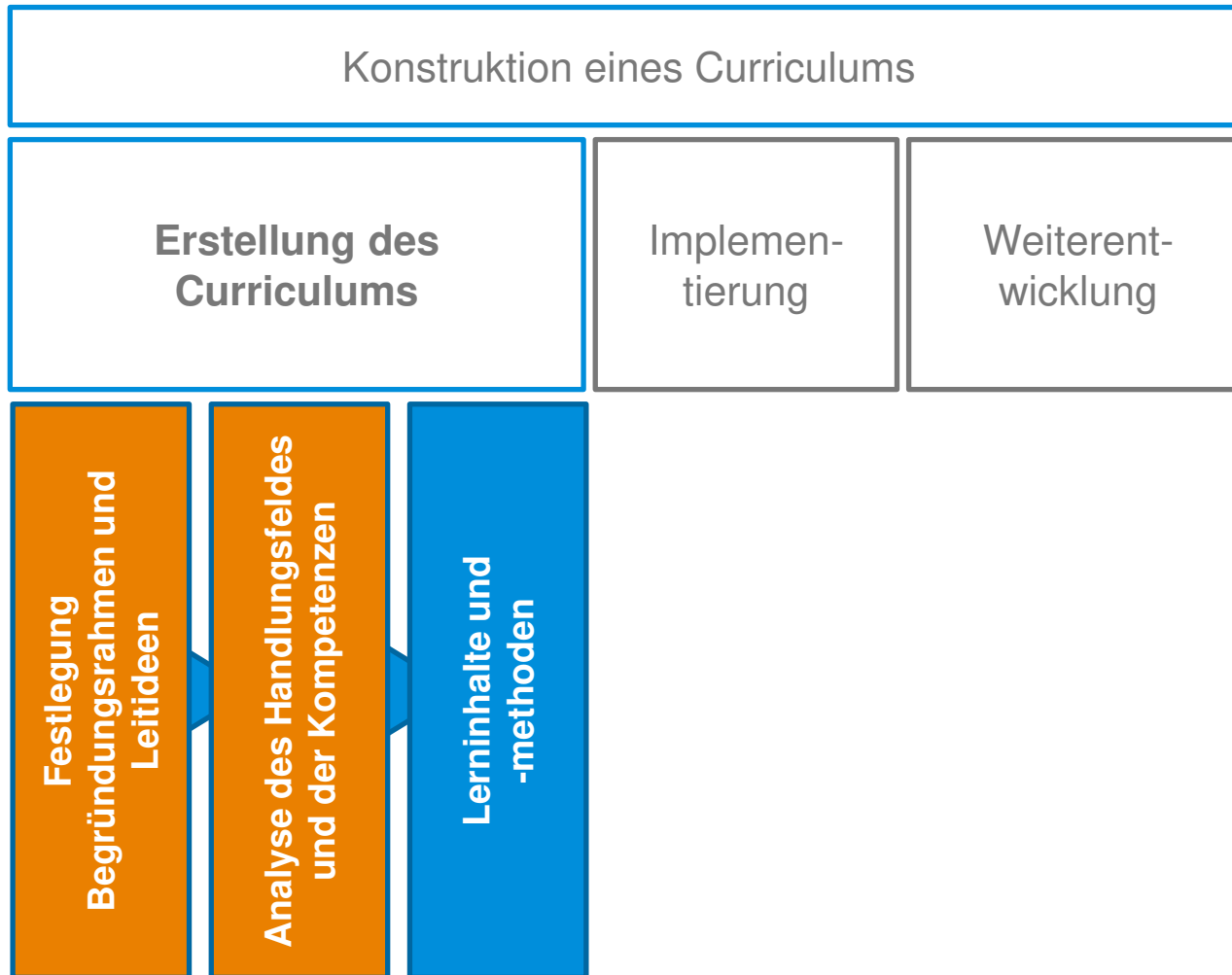
Baustein II
Modulares Curriculum



Baustein III
Praxisleitfäden



I. Tätigkeits- und Kompetenzprofil



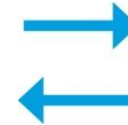
Baustein I
Tätigkeits- und
Kompetenzprofil



Baustein II
Modulares Curriculum



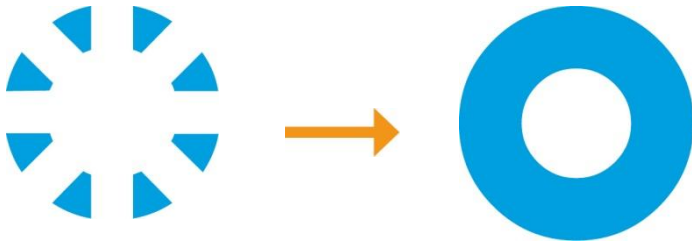
Baustein III
Praxisleitfäden



II. Curriculum

Bestandsaufnahme

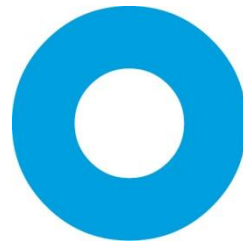
Inhaltsanalytische
Auswertung



Bestandsaufnahme



Inhaltsanalytische
Auswertung



Ausgewählte
Ergebnisse

Übersicht

47 Ansätze:

- 15 Konzepte (von 14 Trägern)
- 32 Curricula (von 25 Trägern)

Bestandsaufnahme

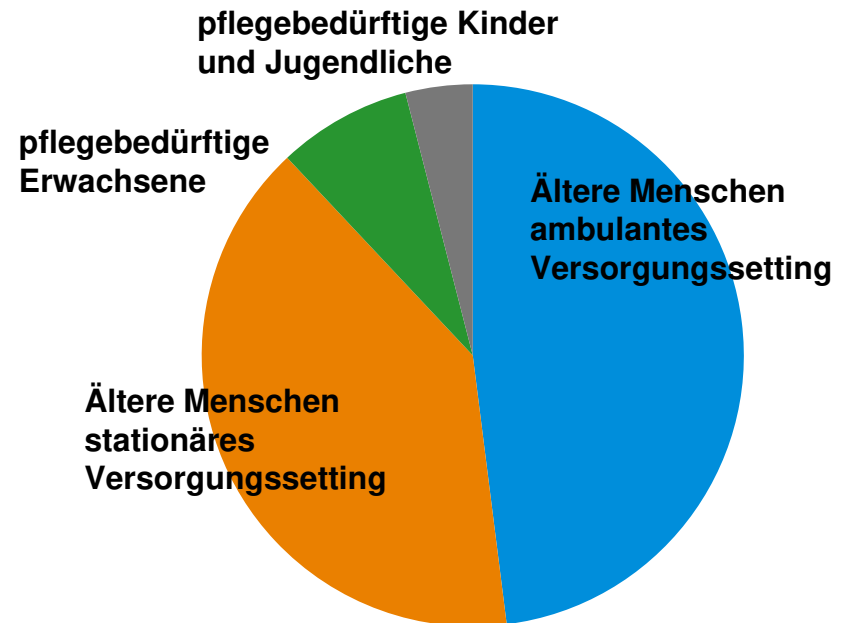


Inhaltsanalytische
Auswertung

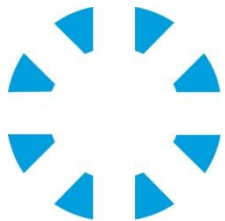


Ausgewählte
Ergebnisse

Zielgruppen



Bestandsaufnahme

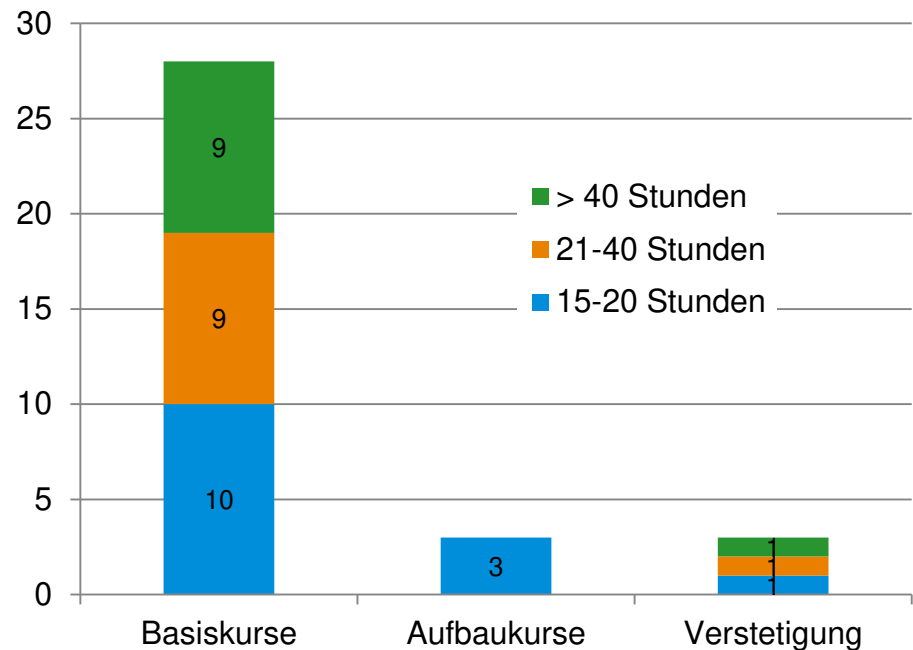


Inhaltsanalytische
Auswertung



Ausgewählte
Ergebnisse

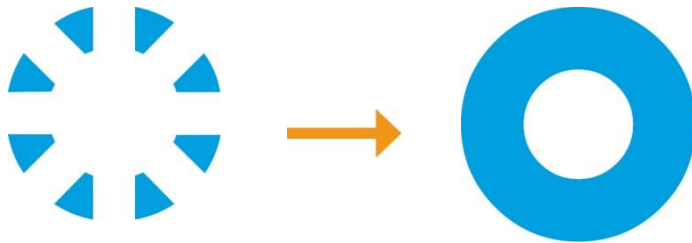
Kurssysteme



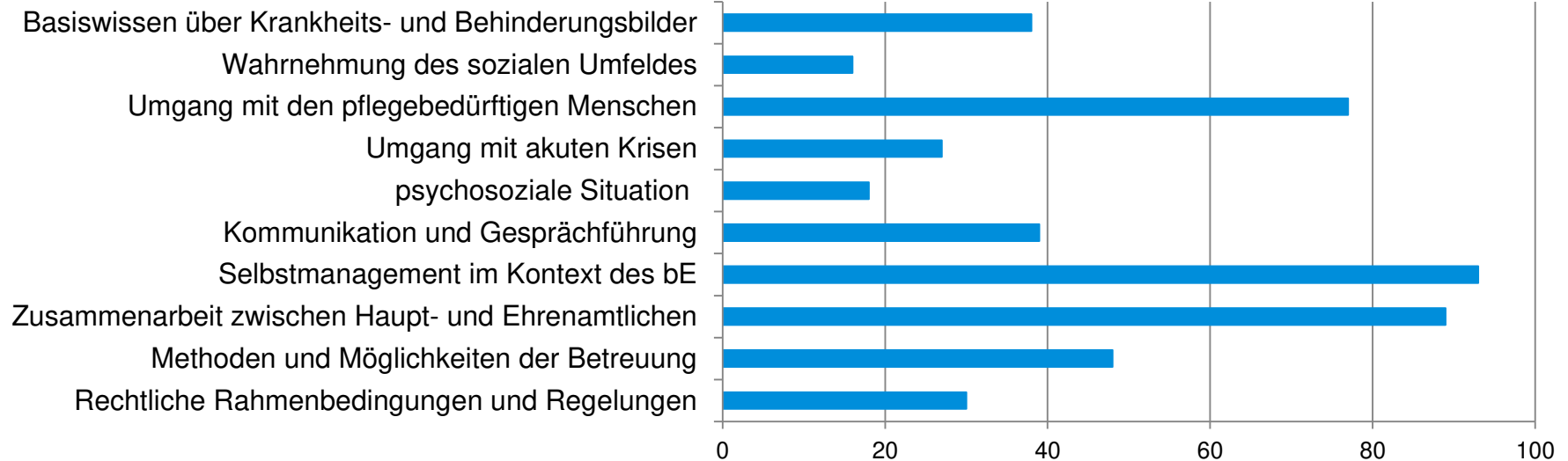
Bestandsaufnahme

Inhaltsanalytische
Auswertung

Ausgewählte
Ergebnisse



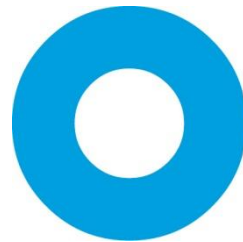
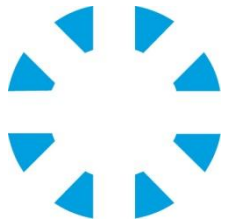
Schulungsinhalte



Bestandsaufnahme

Inhaltsanalytische
Auswertung

Ausgewählte
Ergebnisse



Zusammenfassung		
Modellprojekte	Träger	LV
+ <ul style="list-style-type: none"> • gute Skalierbarkeit • erprobt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerecht • erprobt 	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen
- <ul style="list-style-type: none"> • zielgruppenspezifisch 	<ul style="list-style-type: none"> • trägerspezifisch 	<ul style="list-style-type: none"> • abstrakt

Weitere Informationen zum Projekt unter
www.deutscher-verein.de/peq

Kontakt

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Michaelkirchstraße 17/18 · 10179 Berlin

Projektleitung: Dr. Julia Schlicht

schlicht@deutscher-verein.de · Telefon +49 30 62980-515

Projektreferentin: Eva Gehltomholt

gehltomholt@deutscher-verein.de · Telefon +49 30 62980-626

Projektassistenz: Jessica Schon

schon@deutscher-verein.de · Telefon +49 30 62980-625

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend